

Vorwort

In dieser dritten Auflage des „Praxishandbuchs Normverbrauchsabgabe“ werden die Bestimmungen des Normverbrauchsabgabegesetzes (NoVAG) in der Fassung des Abgabenänderungsgesetzes 2014 (AbgÄG 2014), das seit 1.3.2014 in Kraft ist, dargestellt.

In Zeiten einer tendenziell rezessiv ausgerichteten Weltwirtschaft versuchen Staatshaushalte vielfach, ihre Abgabenhöhe durch eine differenzierte Steuerpolitik zu optimieren. Einerseits können durch (Steuer-)Begünstigungen der private Konsum sowie die unternehmerischen Investitionen angekurbelt werden, um damit höhere Abgaben (insbesondere der Verbrauchsteuern) zu vereinnahmen und Budgetdefizite in einem geordneten Rahmen zu halten, auf der anderen Seite wird aber auch die Einhebung von Abgaben aufgrund der derzeitigen Gesetze forciert. Abgabenerhöhungen müssen in wirtschaftlich schwierigen Epochen auch als Beitrag zur Budgetkonsolidierung in Kauf genommen werden.

Mit dem Abgabenänderungsgesetz 2014 wurde eine vom CO₂-Ausstoß abhängige Besteuerung eingeführt mit dem Ziel, durch eine Reduzierung der Abgabe infolge des erhofften vermehrten Absatzes von weniger schadstoffbelastenden Fahrzeugen einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Die Konsumenten und Unternehmer sollen Anreize erhalten, schadstoffärmere Fahrzeuge zu erwerben.

Die Besteuerung von Kraftfahrzeugen ist daher auch ein zunehmend wichtiges finanzpolitisches Lenkungsinstrument geworden. Durch die Erhebung der Normverbrauchsabgabe (im Folgenden „NoVA“) soll einerseits ein budgetärer Beitrag durch die Besteuerung von Kraftfahrzeugen geleistet werden, andererseits soll die schadstoffabhängige Besteuerung von Kraftfahrzeugen einen Beitrag zur Verwirklichung verschiedener ökologischer Ziele leisten.

Das Aufkommen der NoVA soll auch zielgerichtet für Umweltschutzzwecke eingesetzt werden. Der Umweltschutzgedanke wurde in der Vergangenheit im Normverbrauchsabgabegesetz (im Folgenden „NoVAG“) dadurch verwirklicht, dass schadstoffärmere Technologien gegenüber schadstoffbelastenden Kraftfahrzeugen in zunehmendem Maß durch die Berücksichtigung von Zu- und Abschlägen zur tarifmäßigen NoVA (Bonus-Malus-System) begünstigt wurden. Aufgrund der Neuerungen im AbgÄG 2014 fallen die Bonus- und Malusbeträge aber grundsätzlich weg, die Besteuerung in Form höherer Steuersätze auf Grundlage des CO₂-Ausstoßes (in g/km), die seit dem 1.3.2014 gilt, soll den Wegfall des

Bonus-Malus-Systemen (abgesehen von wenigen Ausnahmen im NoVAG) zumindest kompensieren. Durch diese Änderung des NoVAG werden sogar jährliche Mehreinnahmen von ca 100 Mio € erwartet.

Da der Gesetzestext des NoVAG in der Vergangenheit vielfachen Änderungen unterworfen war, wurde diese Rechtsnorm über weite Strecken für Konsumenten schwer überschaubar. Den inhaltlichen Schwerpunkt dieser Ausgabe bilden neben der Darstellung der gesetzlichen Bestimmungen die detaillierten Ausführungen der aktuellen Rechtspraxis. Zahlreiche Rechtsmaterien der jüngsten Vergangenheit sowie die Änderungen aufgrund des AbgÄG 2014 werden in diesem Buch ausführlich dargestellt und erläutert: so unter anderem die Rechtsprechung des UFS und des VwGH, die NoVA-Richtlinien (im Folgenden mit „NoVAR“ abgekürzt), praktische Erkenntnisse im Rahmen des Dienstbetriebes einer Abgabenbehörde sowie die maßgeblichen Erlässe des Bundesministeriums für Finanzen (BMF).

Übersicht: NoVA-Aufkommen 1995–2013

NoVA-Aufkommen	(in Mio €)
1995	355
2000	433
2001	421
2002	417
2003	459
2004	483
2005	486
2006	484
2007	457
2008	467
2009	450
2010 ¹	452
2011 ¹	481
2012 ¹	508
2013 ²	530

1 BMF, MONNACH II, Monatliche Auswertungen 12/2010, 12/2011 und 12/2012.

2 BMF, Budgetbericht 2013.

Tab 1: NoVA-Aufkommen 1995–2013 (Quelle: Petrovic, B., Umweltgesamtrechnung, Wien 2010)

Die Normverbrauchabgabe wird auch iwS zu den Ökosteuern gerechnet. Dazu gehören beispielsweise noch folgende Abgaben und Gebühren:

ÖKOSTEUERN	
Energiesteuern	Mineralölsteuer, Energieabgaben (Kohleabgabe, Erdgasabgabe, Elektrizitätsabgabe)
Transportsteuern	Kfz-Steuer, NoVA, motorbezogene Versicherungssteuer
Umweltverschmutzungssteuern	Altlastenbeitrag, Abwassergebühren, Müllgebühren
Ressourcensteuern	Grundsteuer, Jagd- und Freizeitabgaben, Landschaftsschutz- / Naturschutzabgabe, Wiener Baumschutzabgabe

Tab 2: Sonstige Ökosteuern

Diese Neuauflage des Praxishandbuchs geht auch ergänzend und erläuternd auf bestimmte Normen (zB Kraftfahrgesetz – KFG, Umsatzsteuergesetz – UStG) im Zusammenhang mit der praktischen Anwendung des NoVAG ein. Das Buch soll damit zu einem (noch) besseren Verständnis der Bestimmungen des NoVAG beitragen und sowohl Konsumenten als auch Praktikern eine wertvolle Hilfestellung geben.

Wien, im April 2014

Bernhard Ludwig